

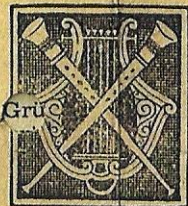
MÄNNERGESANGVEREIN „GERMANIA“

ILVESHEIM – Gegründet 1862

Aktion

450/52

1862



1952

90 Jahre

Festschrift

zum 90 jährigen Jubelfest

verbunden mit

Pokalsingen: Wertung nach Punkten

und Freundschaftssingen

am 21., 22.^{ter} und 23.^{ne} Juni 1952

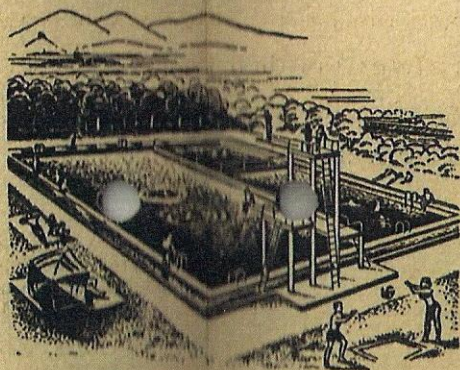
in Ilvesheim am Neckar.

Das ideale Schnellgericht



Eier-Spaghetti mit PIKANTO
der würzigen Spezialsoße

Fragen Sie nach DREI GLOCKEN PIKANTO im Lebensmittelgeschäft



*Besucht das schöne
Schwimmbad in Friesenheim*

Willkommensgruß im Inselreich!

Wenn in unserem schönen Jvesheim, der kleinsten Insel Deutschlands, der Gesangverein „GERMANIA“ am 21. — 23. Juni ds. Jrs. sein

90 jähriges Bestehen

feiert, so nehme ich diese Gelegenheit wahr und grüße als Bürgermeister und Ehrenvorsitzender des Vereins alle die nach hier gekommenen Gäste und Sangesfreunde aufs herzlichste.

Jvesheim, von jeher als eine sangesfrohe Gemeinde bekannt, wird alles daran setzen, Ihnen den Aufenthalt in unserem schönen Inselreich so angenehm als möglich zu machen, um einige frohe Stunden hier verbringen zu können.

In diesem Sinne rufe ich Ihnen alle zu:

**Seid willkommen in unserem schönen Inselreich,
kein anderes Dörfchen kommt Dir gleich,
und wo ein deutsches Lied ertönt, erschallt,
herrscht Friede und Freude überall.**

Der Bürgermeister:

Jakob Vögele.

Festgruß

„Auf ihr Brüder, ehrt die Lieder“

(Aus „Deutscher Parnaß“ v. Joh. W. v. Goethe)

Auf ihr Brüder, ehrt die Lieder, sie sind gleich den guten Taten.
Wer kann besser als der Sängler dem verirrten Freunde raten?
Wirke gut, so wirkst du länger,
als es Menschen sonst vermögen.
Ja ich höre sie von weiten, ja sie greifen in die Saiten.
Mit gewaltigen Götterschlägen rufen sie zu Recht und Pflichten,
und bewegen, wie sie singen,
wie sie dichten, zum erhabensten Geschäfte,
zu der Bildung aller Kräfte.
Auf ihr Brüder, ehrt die Lieder.

Festausschuß.

Schirmherr und Ehrenvorsitzender: Vögele, Jakob, Bürgermeister
Festpräsident: Maurer, Philipp — 1. Vorsitzender: Grimm, Heinrich
Festdirigent: Neck, Julius — Festschriftführer: Klose, Rudolf

Geschäftsführender Ausschuß:

Maurer, Philipp Grimm, Heinrich Cramm, Jean Klose, Rudolf

Ordnungs- u. Empfangsausschuß:

Herre, Jakob Herre, Heinrich Weber, Walter Metzler, Georg

Wirtschaftsausschuß:

Magin, Richard Götz, Heinrich Dommberger, Jakob Tiehl, Alois

Ehrendamen:

Grimm, Irmgard Gneist, Rosemarie Berthold, Edeltraud

Auszug aus der Vereinsgeschichte der „GERMANIA“

Zum neunzigjährigen Stiftungsfest, das gleichzeitig mit dem fünfundzwanzigjährigen Dirigentenjubiläum unseres Chorleiters, Herrn Julius Neck, verbunden ist, wollen wir eine Rückschau halten und allen den Werdegang des Vereins aufzeigen.

Sangeslustige Männer kamen im Jahre 1862 auf den Gedanken, in Ilvesheim einen Gesangverein zu gründen. Bei einer Zusammenkunft im Gasthaus „Zum Kreuz“ kam die Gründung zustande. Der Verein wurde unter dem Namen „Germania“ eingetragen. Als Gründer sind die Herren Johann Feuerstein, Karl Ullrich, Adam Weber und Heinrich Berthold zu erwähnen. Die Vereinsleitung lag von 1862 - 65 in den Händen des Herrn Jakob Hirsch, während Musiklehrer Hertel aus Ladenburg als Dirigent berufen wurde. Dieser hatte bis 1891 die Stabführung bei der Germania inne. Im Jahre 1863 fand bereits die Weihe der ersten Vereinsfahne statt, welche von Frauen und Jungfrauen gestiftet wurde. Unter der zielbewußten Leitung des Dirigenten war ein fortlaufender Aufstieg im Verein zu verzeichnen, der allerdings während der beiden Kriege im Jahre 1866 und 1870/71 unterbrochen wurde. Bis zum Jahre 1874 hatte der Verein kein Stammlokal. Turnusgemäß wurde jedes Jahr eine andere Wirtschaft bezogen, sodaß alle Wirte, die Mitglieder waren, berücksichtigt wurden. 1874 wurde die „Krone“ zum Vereinslokal bestimmt.

1891 übernahm Lehrer Volherbst den Chor, 1892 Lehrer Leonhardt, 1894 Lehrer Karle und 1895 Lehrer Krämer, der ihn bis zum Jahre 1904 dirigierte. Während seiner Stabführung wurde 1902 das vierzigjährige Stiftungsfest mit der Weihe einer neuen Fahne festlich begangen.

Nach dem vierzigjährigen Jubiläumfest war ein weiterer Aufstieg im Vereinsleben zu verzeichnen. Oberlehrer Striegel als Dirigent war es, der als erster im Jahre 1905 den Verein zu Gesangswettstreiten in die benachbarten Gemeinden führte und mit dem Chor in Seckenheim und Feudenheim den 1. Preis erlangte. Bei einem Wettstreit in Grobsachsen im Jahre 1908, wurde ebenfalls der 1. Preis nach Hause getragen. Sodann folgte Musiklehrer Flohr als Chorleiter von 1909—10. Während seiner Leitung wurde 1909 aus Oftersheim der 1. Preis und 1 Ehrenpreis heimgeholt.

Im Jahre 1911 übersiedelte der Verein in das neue Vereinslokal „Zum Pflug“ und blieb daselbst bis 1922. Das Jahr 1912, in welchem das fünfzigjährige Jubiläumfest begangen werden sollte, rückte immer näher. Unter der Regie des 1. Vorsitzenden Herrn Anton Grimm und der regen Beteiligung der Bevölkerung und auswärtiger Vereine konnte das Jubiläum einen festlichen Verlauf nehmen. Die Chorleitung selbst lag in den Händen des Musiklehrers Treiber, der von 1910 - 13 den Dirigentenstab bei der Germania schwang.

Nach Jahren gesanglichen Fortschrittes brach im Jahre 1914 der Weltkrieg aus. Viele Sänger zogen ins Feld und der Gesang mußte eine Unterbrechung erleiden. Nach dem Krieg fanden sich die zurückgekehrten Sänger wieder in alter Sangesfreude zusammen, so daß 1919 die ersten Singstunden stattfinden konnten. Anfang 1922 trat der Gesangverein wieder in die Öffentlichkeit, um sein Können zu zeigen. Im Juli 1922 wurde das 60jährige Gründungsfest begangen. Aus diesem Anlaß stifteten die Frauen und Jungfrauen eine Fahenschleife. Im gleichen Jahre wurde das Vereinslokal gewechselt und als neues Lokal das „Deutsche Haus“ bezogen.

In den folgenden Jahren nahm der Verein unter der zielbewußten Führung des Chormeisters Köhr, der in den Jahren 1924—38 den Chor leitete, an verschiedenen Festlichkeiten und Gesangswettstreiten teil. 1926 in Nußloch, 1928 in Großsachsen, 1930 in Seckenheim, 1931 in Wallstadt und 1934 in Feudenheim usw.

Es kann und darf mit Freuden festgestellt werden, daß es dem Verein unter der Leitung ihres Chorleiters gelungen ist, stets erste Preise zu erringen. Während der Leitung des bewährten Chorleiters Köhr wurde 1927 das 65-, 1932 das 70-, und 1937 das 75jährige Jubiläum in der üblichen Weise gefeiert. In den Jahren 1933—39 wurde durch die politischen Ereignisse auch die Arbeit im Vereinsleben immer schwerer. Beim Dirigentenwechsel im Jahre 1938 war die Zukunft schwarz und in Dunkel gehüllt. Herr Chormeister Haag war es, der bei Kriegsausbruch im Jahre 1939 den Chor leitete. Die Sänger zogen wiederum in den Krieg. Die Kriegsumstände führten zeitweise zum Probenausfall und schließlich zur Einstellung der Probenarbeit. In dieser Ruhe verharnte der Verein bis Dezember 1945.

Der Krieg hatte die Reihen der Sänger gelichtet. Anfangs 1946 trafen sich die Mitglieder, die an der Sangesarbeit besonderes Interesse hatten, um über das Fortbestehen des Vereins zu beraten. Die Erschienenen waren alle der Meinung, der Verein solle seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Den Vorstand übernahm Herr Josef Schwinger. Ihm folgte im Jahre 1947—49 Herr Emil Hildebrand. Während seinem Vorsitz gab der Verein zum 85-jährigen Gründungsfest ein Festkonzert und nahm im Jahre 1948 am Kreiswertungssingen in Seckenheim teil. 1950 folgte Herr Bernhard Heim als 1. Vorsitzender und im Jahre 1951 Herr Heinrich Grimm, der nun wie sein Vater vor 40 Jahren, während des Jubiläumjahres Vorsitzender des Vereins ist. Als Chorleiter wurde im Jahre 1946 Herr Julius Neck bestellt, welcher beim 90jährigen Gründungsfest der Germania sein 25jähriges Dirigentenjubiläum begeht.

Die Germania ist ein Bestandteil der Gemeinde geworden. Sie hat an allen Ereignissen der 90 Jahre teilgenommen, hat manchem Sänger zu Freud und Leid gesungen und hat in ihrer Art dem deutschen Gesang gehuldigt.

Allen Sangesfreunden, die nach Ilvesheim gekommen sind, um das Ehrenfest der Germania mitzufeiern, gilt von Herzen der deutsche Sängergruß: „Grüß Gott mit hellem Klang“.

Klose Rudolf

Alles für den Sänger

In der Heidelberger Fahnenfabrik,
Anlage 20, Telefon 5526:

Gest. Vereinsfahnen und Übertragungen, Schleifen, Schärpen, Rosetten, Diplome, Ehrenurkunden, Vereinsabzeichen u. Plaketten, Sängergläser, Krüge u. Weinrömer, Festabzeichen, Vereinsbedarf, Dekorationen, für Preissingen großes Lager in Pokalen.

**Dem Männergesangverein Germania Ilvesheim und den Sängern
zum 90jährigen Jubiläum gewidmet.**

Unsere Vereinsgeschichte zeigt, daß alle Vereinsprobleme immer wieder dem Zeitgeschehen, das heißt einer Zeitepoche, unterworfen sind. Kriege und politische Umwälzungen haben auf das (Vereinsleben) Vereinsgeschehen stets Einwirkung.

Die heutige Vorstandschaft der Germania ist bemüht, die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Vergangenheit zum besten des Vereins zu verwerten. Andererseits steht die Vorstandschaft in heutiger Zeit vor schweren Aufgaben, die nur mit gemeinsamer Kraft zum Wohle des Vereins gemeistert werden können.

Ziel und Aufgaben:

Das diesjährige Jubiläumsjahr verpflichtet alle Sänger den Männern gegenüber, die im Jahre 1862 den Verein gegründet haben, zum Dank, auch die Männer sind nicht zu vergessen, die in den 90 Jahren den Verein geleitet haben. Alle diese Sänger haben uns vorgelebt, was Treue, Idealismus und Kameradschaft zu leisten vermag.

Eine weitere wichtige Aufgabe liegt in der geistigen wie auch seelischen Vertiefung des Chorgesangs. Die Erziehung der Sänger muß das Wollen von Dichter und Komponisten klar zum Ausdruck bringen.

Das feine musikalische Empfinden unseres Chorleiters Herrn Neck gibt uns die Möglichkeit, dieses Ziel erreichen zu können. Die Erreichung dieses Zieles setzt jedoch voraus, daß jeder Sänger durch Fleiß, eifrigen Probenbesuch und durch die Liebe zum deutschen Lied unserem Chorleiter hierzu die Möglichkeit gibt. Die Steigerung unserer gesanglichen Leistung ist die Voraussetzung zu jedem weiteren Erfolg unseres Vereins.

Ganz besonders liegt uns die Jugend am Herzen, hier ist es Pflicht der älteren Sänger, der Jugend ehrliche Kameradschaft entgegenzubringen und derselben zu zeigen, daß in einem Volkslied, das ewig besteht, mehr Schönheit enthalten ist, als in einem vergänglichen Schlager.

Wir haben das Erbe unserer Vorfahren übernommen und mit ihm den Geist und die Liebe zur Germania. Wie stets der Germaniageist Früchte getragen hat, so wird es auch weiter geschehen, wenn wir zusammenhalten. Die Liebe zum Gesang und die Treue zur Fahne soll alle Sänger umschlingen, das ist das beste Unterpfand für ein Vereinsleben.

Heinrich Grimm
1. Vorsitzender

Unterricht im Klavierspiel

für Anfänger und Fortgeschrittene — erteilt

JULIUS NECK, *Musiklehrer u. Chorleiter*

MANNHEIM, Friedrich-Ebertstraße 35 - Tel. 52310

Mitglieder-Verzeichnis

des Männergesangsvereins „GERMANIA“

Chorleiter: Herr Julius Neck

Ehrenvorsitzender: Herr Jakob Vögele

Vorstand:

Heinrich Grimm, I. Vorsitzender
Maurer Philipp, II. Vorsitzender
Metzler Georg, Schriftführer
Nann Albert, Kassier

Beisitzer:

Crönlein Richard
Schollmeier Josef

Aktive Mitglieder:

I. Tenor

Brünnle Fritz
Crönlein Richard
Domberger Jakob
Heim Heinrich
Hildebrand Emil
Hildebrand Ludwig
Hildebrand Peter
Hildebrand Ludwig
Kettner Friederich

Lienhard Julius
Magin Richard
Metzler Georg
Müller Hubert
Nick Heinrich
Siegfried Waldemar
Scheidel Bruno
Wagner Claus
Weber Walter

II. Tenor

Althaus Josef
Berthold Heinrich
Bischoff Gerhard
Bischoff Robert
Böhl Karl
Brünnle Herbert
Faßbender Christian
Gentner Josef
Gneist Ernst
Götz Heinrich
Götz Jakob
Grabinger Paul
Herre Hans

Herre Jakob
Herre Jakob
Jäger Friedrich I
Jäger Friedrich II.
Keil Hermann
Metzler Erich
Ries Rudi
Sommer Philipp
Schließmann Werner
Schwinger Josef
Wagner Artur
Weber Josef
Weibel Bernhard

I. Baß

Ableiter Willi
Barth Heinrich
Berthold Fritz
Berthold Balthasar
Braun Hans
Fech Werner
Feßler Günter
Götz Hans
Götz Heinrich
Götz Johann

Grabinger Edi
Hauk Werner
Hildebrand Herbert
Jakobi Walter
Jakobi Silver
Katzenmeier Hans
Kegel Willi
Keil Georg
Klose Rudolf
Kreutzer Josef

Maurer Philipp
Mentel Karl
Metzger Günther
Mind Helmut
Moll Erwin
Sauer Philipp
Sommer Josef
Schmitt Franz

Schmitt Heinrich
Schmitt Hans
Schollmeier Rudi
Striegel Wolfgang
Thiel Alois
Transier Heinrich
Wiegel Eugen

II. Baß

Breihof Karl
Eichler Karl
Götz Hans
Götz Jakob
Götz Ludwig
Grimm Heinrich I
Grimm Heinrich II
Herre Heinrich
Herzog August
Heim Bernhard
Hildebrand Philipp
Jakoby Franz
Keil Karl
Keller Artur

Keller Willi
Metzler Oskar
Nann Albert
Schmich Heinz
Schmich Erich
Schollmeier Josef
Stich Karl
Vögele Fritz
Vögele Willi
Weber Edwin
Weber Ernst
Weber Karl
Weber Kurt

Passive Mitglieder:

Adler Hans, Anna Günter, Baier Paul, Berlinghoff Georg, Bergbold Fritz, Berthold Heinrich, Belle Otto, Böhm Alois, Böhler Heinz, Braun Fritz, Crönlein Johann, Fr. Crönlein Wtw., Dieter Karl, Dieter Andreas, Dorsch Fritz, Egnér Karl, Eichhorn Valentin, Elgström Fritz, Feuerstein Ernst, Fischer Fritz, Gärtner Leo, Götz Kurt, Grötzebauch Horst, Heim Walter, Hennesthal Karl, Herre Alois, Herre Hans, Herre Karl, Hildebrand Karl, Hinkelbein Robert, Hildebrand Michael, Herbst Karl, Höfer Friedrich, Ilk Iwon, Jakobi Balthasar, Jakobi Karl, Jakobi Karl, Jakobi Karl, Jakobi Ludwig, Jakobi Jakob, Kunz Karl, Kinzig Hans, Keller Hans, Keil Karl, Keil Heinrich, Keil Heinrich, Keilbach Karl, Keilbach Heinrich, Knapp Karl, Klotz Hans, Kugler Konrad, Lohnert Karl, Lohnert Kurt,

Lohnert Philipp, Lohnert Heinrich, Löschmann Emil, Mehlhorn Paul, Maltry Peter, Metz Heinrich, Metz Ernst, Moll Jakob, Müller Johann, Müller Fritz, Müller Fritz, Pfeiffer Luitpold, Pöhlmann Richard, Rieger Franz, Ries Angelus, Rommel Adolf, Rosenbaum Kurt, Seemann Franz, Seidel Josef, Striegel Hans, Stock Albert, Scheidt Otto, Schlusche Alois, Schlusche Ferdinand, Schließmann Adam, Schließmann Ludw., Schmelcher Ludwig, Schmitt Josef, Schmitt Jakob, Schmidt Albert, Schreck Phil. Thomas Werner, Thomas Walter, Treiber Werner, Velsér Karl, Velsér Wienand, Vögele Jakob, Vögele Karl, Weber Franz, Weber Friedrich, Weber Georg, Frau Franz Weber, Wtw., Weibel Jakob, Wiegand Edmund, Wiegel Adam, Weber Michael.

Das neue Liedgut.

Wenn wir die Entwicklung und die Tätigkeit unserer Chorvereine verfolgen, so müssen wir feststellen, daß dieselben in den letzten 20—30 Jahren einen gewissen Fortschritt zu verzeichnen haben. Es gibt aber immer noch Sänger und Vereine, die an dem alten süßlich sentimental Liedern kleben. Von diesem müßte man sich endlich einmal trennen, denn: „Stillstand ist Rückstand“.

Wir haben soviel altes musikalisches Wertvolles in der Chorliteratur, das unser Herz und Seele befriedigt (s. Mozart, Beethoven, Schumann, Schubert und andere mehr).

Wir müssen uns aber auch mit dem neuen Liedgut vertraut machen.

Wenn wir die Konzert-Programme der Vereine betrachten, so müssen wir zur Freude konstatieren, daß nicht nur die Stadtvereine, sondern auch die Land- und Vorortvereine sich erfolgreich für die heutigen Liedkomponisten einsetzen. Wir leben in der Zeit des Fortschrittes und dürfen daher nicht rasten, denn: „Wer rastet, rostet“.

Wir wollen daher unsere alten Meister ehren, wollen altes und neues Liedgut nebeneinander pflegen. Das sei unser Ziel und Aufgabe. Wenn wir auf dieser Basis weiterhin aufbauen, wird uns auch der Erfolg beschieden sein.

Julius Neck, Chorleiter



**Wir gedenken in Ehrfurcht
unserer gefallenen und verstorbenen Mitglieder**

FESTFOLGE.

Samstag, den 21. Juni 1952, 20 Uhr Festbankett im Festzelt.

- Mitwirkende: M. G. V. „Germania“ - M. G. V. „Aurelia“ - Cäcilienverein
Ilvesheim und Stadt- und Feuerwehrkappelle Ladenburg
1. Frühlingskinder (Eröffnungsmarsch) v. Blankenburg Feuerwehrkappelle
 2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden H. Grimm
 3. Herrgott schütz das deutsche Land / K. Desch M.G.V. Germania
 4. Festspruch Frl. I. Grimm
 5. Festansprache durch den Festpräsident Ph. Maurer
 6. Dichter und Bauer (Ouverture) v. Franz v. Suppé Feuerwehrkappelle
 7. Die Himmel rühmen / L. v. Beethoven M.G.V. Germania
 8. Vereinerhrungen
 9. Musik / O. Siegl M.G.V. Aurelia
 10. Mein Heimatdörfchen / vierst. gem. Chor v. Th. Grau Cäcilienverein
An der schönen blauen Donau / vierst. gem. Chor m. Klavierbegl. v. J. Strauss
 11. Entgegennahme der Glückwünsche.
 12. Der Obersteiger / Potpourri, v. Zeller Feuerwehrkappelle
 13. Klaus von Hörde / G. Nellus M.G.V. Aurelia
 14. Das Adriatische Meer / v. Jakob Gotovac M.G.V. Germania
 15. O Frühling wie bist du so schön (Walzer) v. Linke Feuerwehrkappelle

— Gemütliches Beisammensein —

Änderungen des Programms vorbehalten.

Sonntag, den 22. Juni 1952

- 6.00 Uhr: Weckruf.
- 6.30 Uhr: Gelegenheit zum Kirchgang.
- 7.30 Uhr: Wertungsrichtersitzung in der Blindenschule.
- 8.30 Uhr: Beginn des Wertungssingen im Festzelt.
- 12.00 Uhr: Mittagessen in den Lokalen.
- 13.30 Uhr: Aufstellung des Festzuges.
- 14.00 Uhr: Abmarsch des Festzuges zum Festzelt.
- 15.00 Uhr: Begrüßung durch den 1. Vors. H. Grimm. Festprolog der Festdame Frl. Irmgard Grimm. Ansprache des Schirmherrn, Ehrenvorsitzenden und Bürgermeisters Herrn Jakob Vögele.
Anschließend Konzert und Freundschaftssingen im Festzelt.
- 18.00 Uhr: Überreichung der Diplome und Ehrengaben.
- 20.00 Uhr: Reichhaltiges Programm ~~und Tanz~~ bis zum Schluß.

Montag, den 23. Juni 1952: Großes Volksfest.

- 17.00 Uhr: Volksbelustigungen für Alt und Jung auf der „Insel der Muse“.
- 20.00 Uhr: Buntes Programm ~~und Tanz~~.

Festzugordnung.

1. Reiter
2. Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr Jlvesheim
3. Musik: Stadt- und Feuerwehrkapelle Ladenburg
4. Festdamen
5. Festgebender Verein
6. Angelsportverein
7. Verein für Hundesport Jlvesheim
8. Karnevalverein „Insulana“ Jlvesheim
9. Kleintierzuchtverein Jlvesheim
10. Sportverein Jlvesheim
11. Taubensportverein „Heimkehr“ Jlvesheim
12. Freiwillige Feuerwehr Jlvesheim
13. MGV. Aurelia Jlvesheim
14. Volkschor Bürstadt
15. MGV. Sängerbund, Hirschhorn
16. „ Sängerkreis, Mannheim
17. „ Mannheim-Seckenheim
18. „ Germania, Neckarhausen
19. „ Liederkranz, Sulzbach
20. „ Concordia, Edesheim (Pfalz)
21. „ Kirrweiler (Pfalz)
22. „ Eintracht, Mannheim
23. „ Sängerkreis, Mannheim-Wallstadt
24. „ Neckarhausen
25. „ Freundschaft, Dossenheim
26. „ Sängerbund, Mannheim-Seckenheim
27. „ Frohsinn, Mannheim-Feudenheim
28. „ Sängervereinigung Mhm.-Feudenheim
29. „ Sängervereinigung Mhm.-Friedrichsfeld
30. „ Liedertafel, Mannheim-Seckenheim
31. „ Cäcilia, Lampertheim.

(Aufstellung des Festzuges in der Ringstraße)

Esch-Original

Dauerbrandöfen

Kohlenherde

Gasherde

Elektroherde

komb. Herde

Badeeinrichtungen

Waschkesselöfen

Kühlschränke



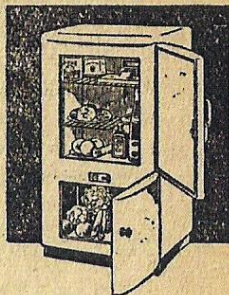
Dem Warenkaufabkommen
des Südwestdeutschen Kundenkredit
und der Bad. Beamtenbank angeschlossen.

RICHARD RATH

MANNHEIM-SECKENHEIM

Seit 1903 Eisenhandlung Tel. 47377

Erstes und ältestes Fachgeschäft am Platze



Gas-Herde, Elektro-Herde, Öfen, Bade-
Einrichtungen - Eisen, Eisenwaren,
Werkzeuge, Bau- und Industriebedarf
Haushalt - Glas u. Porzellan - Geschenkartikel



Das gute Fachgeschäft für
Uhren, Schmuck, Bestecke

Für jedes Auge
die passende Brille
Sonnenschutzbrillen
in großer Auswahl.

Lieferant aller Krankenkassen

Moderne
Augenläser



Otto Löffler

Uhrmacher und Optiker

Mannheim - Seckenheim

Hauptstraße 118

Sport- und Vereinspreise, Geschenkartikel

Palast-Kino

Mannheim-Seckenheim

Freitag, 20. bis Montag, 23. 6.



Außerdem der sensationellste Wildwester:
Dschungel-Gangster 1. u. 2. Teil
Freitag und Samstag Spät-Vorstellung 22 Uhr
Dienstag und Mittwoch 2. Teil

Wer vorsorgt, ist der Herr des Tages!

SPARE bei der
Bezirkssparkasse Weinheim
Hauptzweigstelle Jlvesheim

Metzgerei Linhard

empfiehl sich in

Fleisch- u. Wurstwaren

Jlvesheim, Schloßstraße 12

Margarete Feuerstein

empfiehl sich in

Milch- und Molkereiprodukten

Jlvesheim, Neue Schulstr.

Fahrräder - Motorräder

Ersatzteile und Reparaturen

Wasser-Installationen

Walter Weber

Jlvesheim, Pfarrstraße 21

Täglich frisches Gemüse

Obst und Südfrüchte

zu billigsten Preisen

in

SCHMITT'S Markthalle

Jlvesheim, Ringstraße 9

Martin Krämer

Hut- und Mützensgeschäft

Textilwaren

Mannheim-Jlvesheim, Ringstr. 21

Alois Thiel

Polstermöbel und Matratzen

aller Art, sowie

Sattler- und Tapezierarbeiten

Jlvesheim, Ringstraße 58

Das Wertungssingen.

1. Volkschor	Bürrstadt	Klasse 1	Lokal: Deutsch. Haus
2. MG. V. Sängerbund	Hirschhorn	Klasse 1	Lokal: Anker
3. MG. V. Sängerkreis	Mannheim	Klasse 1	Lokal Pflug
4. MG. V. Seckenheim	Mhm.-Seckenheim	Klasse 1	Lokal Schiff
5. MG. V. Germania	Neckarhausen	Klasse 1	Lokal Pflug
6. MG. V. Liederkranz	Sulzbach	Klasse 1	Lokal Ochsen
7. MG. V. Eintracht	Mannheim	Klasse 2	Lokal Rose
8. MG. V. Sängerkreis	Mhm.-Wallstadt	Klasse 2	Lokal Krone
9. MG. V. Neckarhausen	Neckarkausen	Klasse 2	Lokal Schiff
10. MG. V. Freundschaft	Dossenheim	Klasse 2	Lokal Schiff
11. MG. V. Sängerbund	Mhm.-Seckenheim	Klasse 3	Lokal Adler
12. MG. V. Aurelia	Jlvesheim	Klasse 3	Lokal Schiff
13. MG. V. Cäcilia	Lampertheim	Klasse 3	Lokal Rose

Das Freundschaftssingen.

1. Gesamt-Chor:	Aurelia Jlvesheim, Freundschaft Dossenheim, MG. V. Neckarhausen		
	Chorl. Ruland	Lokal Schiff	
2. Sängervereinigung	Mannh.-Feudenheim	Chorl. Bilz	Lokal Ludwigshof
3. Concordia	Edesheim (Pfalz)	Chorl. Theil	Lokal Adler
4. Volkschor	Bürrstadt	Chorl. Engelmann	Lokal Deut. Haus
5. MG. V. Kirrweiler (Pfalz)		Chorl. Irmer	Lokal Krone
6. Sängerbund	Mhm.-Seckenheim	Chorl. Pfeifer	Lokal Adler
7. Liedertafel	Mhm.-Seckenheim	Chorl. Adam	Lokal Krone
8. Gesamt-Chor:	Frohsinn, Mhm.-Feudenheim, Sängervereinigung Mhm.-Friedrichsfeld Germania Jlvesheim		
	{ Chorl. Neck	Lokal Pflug	

— Änderungen vorbehalten. —

Wichtig für die teilnehmenden Vereine.

Aus dem Festbuch ist für die Vereine das ihnen zugedachte Lokal ersichtlich, bei dem auch rechtzeitig Bestellungen für das Mittagessen aufgegeben werden können. Außerdem betrachten wir die vollzählige Beteiligung aller Sänger der anwesenden Vereine mit ihren Fahnen beim Festzug als eine Ehrensache.

Volkschor Birstadt (50 Sänger)

1. Vorsitzender: Johann Ofenloch

Dirigent: Alb. Engelmann

1.

„Pfortners Morgenlied“

Textdichter: Fr. v. Schiller

Komponist: Paul Geilsdorf

Verschwunden ist die finstre Nacht, die Lerche schlägt, der Tag erwacht, die Sonne kommt mit Prangen, am Himmel aufgegangen. Sie scheint in Königs Prunkgemach, sie scheint durch des Bettlers Dach, und was in Nacht verborgen war, das macht sie kund und offenbar.

Lob sei dem Herrn und Dank gebracht, der über diesem Haus gewacht, mit seinen heiligen Scharen uns gnädig wollt bewahren. Wohl mancher schloß die Augen schwer, und öffnet sie dem Licht nicht mehr, drum freue sich wer neu belebt, den frischen Blick zur Sonn erhebt.

2.

„Stehn zwei Stern“

Volklied aus dem Westerwald

Komponist: Otto Siegl

Stehn zwei Stern am hohen Himmel, leuchten heller als der Mond, leuchten so hell, leuchten so hell, leuchten heller als der Mond. Wollt so gern zum Schätzchen gehen, wenn der Weg so weit nicht wär, wenn der Weg, wenn der Weg, wenn der Weg so weit nicht wär. Gold und Silber, Edelsteine, schönster Schatz, gelt du bist mein, du bist mein, ich bin dein, ach was kann denn schöner sein.

Zur Erholung und Entspannung mit der OEG

an die Bergstraße und in das reizvolle Schriesheimer Tal

Oberrheinische Eisenbahn-Ges. Mannheim Ruf Nr. 54021

In allen Ihren Geldangelegenheiten

wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Genossenschaftsbank.

Sie werden gut bedient und beraten!

Spar- und Kreditbank Seckenheim e.G.m.b.H.

Seit 1881

1.

„Sonntagsseele“

Laß ihn da draußen nur hetzen und hasten
den armen Alltag mit staubigen Schuh'n
und sich grämlich schleppen mit Sorgenlasten
und den Tag mit allerlei Nichts vertun.

Nur laß ihn nicht in die Seele hinein.

Im tiefsten Grunde der Seele soll es immer nur
Sonntag, Sonntag sein.

Lachende Rosen, Rosen der Freude,
ranken mit roten Blüten ums Tor.

Und die weißen Lilien der Lichtgedanken
blühen aus schweigendem Grund empor.

Und der Friede steht lächelnd im Sonnenschein
und wehrt mit heiligen Händen.

Geh' nur vorüber hier nicht herein

Im tiefsten Grunde der Seele,
da soll es immer nur Sonntag, Sonntag sein.

2.

„In einem Wiesental“

Gedicht von Paul Körber Franz Philipp, Op. 37 Nr. 4a)

In einem Wiesental steht meines Vaters Haus
von Blumenzier umhegt blickt's hell ins Land hinaus
Blüht ihm auch nicht am Hang der goldnen Rebe Saft,
es reift der Flur entlang jedwedem Freud und Kraft.
O Vaterhaus im Tal in warmer Liebe Strahl,
dich grüßt mein Herz viel tausendmal, viel tausendmal.

In einem Wiesental, weiß ich ein Hüttlein traut,
ein liebes Gärtlein auch mit einer Rosenbraut,
Ich pflanzte sie in's Beet der jungen Liebe ein,
daß mir im Ring der Jahre ward manch Knösplein fein.
O Röselein im Tal in warmer Liebe Strahl,
dich grüßt mein Herz viel tausendmal, viel tausendmal.

In einem Wiesental ein Kilchhof wartet mein,
dort bettet man zur Ruh' die müden Glieder ein.
Schließ ich die Augen einst bei meinem letzten Hauch,
bin ich beim Vaterhaus, bei meinem Rosenstrauch.
O du mein Wiesental in letzter Liebe Strahl
dich grüßt mein Herz viel tausendmal, viel tausendmal.

Männergesangverein Sängerkirche e. V. Mannheim (50 Sänger)

Vorsitzender: Peter Höhnle

Dirigent: Julius Neck

1.

Der Fichtenbaum

Heinrich Heine

Carl Loewe

Ein Fichtenbaum steht einsam in Norden auf kahler Höh',
Ihn schläfert, mit weißer Decke umhüllen ihn Eis und Schnee.
Er träumt von einer Palme, die fern im Morgenland
einsam und schweigend trauert auf brennender Felsenwand.
Er träumet von einer Palme.

2.

Komm, fein's Liebchen an's Fenster

August von Kotzebue

Bearbeitet von Ottomar Neubner

Komm, fein's Liebchen, komm an's Fenster!
Alles still und stumm, Nur Verliebte und Gespenster wandeln noch herum.

Dein getreuer Knabe harret. Komm in seinen Arm!
Seine Finger sind erstarrt, doch sein Herz ist warm.

Zwar die Sternlein sich verdunkeln, Luna leuchtet nicht;
Doch wo Liebchens Augen funkeln, da ist helles Licht.

Komm, fein's Liebchen, komm an's Fenster!
Alles still und stumm. Nur Verliebte und Gespenster wandeln noch herum.

Schloß - Apotheke Jivesheim

Allopathie

Inh.: J. Münster

Homöopathie

Anfertigung sämtlicher Rezepte

Sämtliche Spezialitäten, Kosmetika, Kinder-Nähr- und Pflegemittel, Verbandstoffe, Sanitäre Artikel



Kohlenhandlung und Fuhrbetrieb



Heinrich Ullrich

Jivesheim - Neue Schulstraße 25 - Tel. 47504

Männergesangverein Mannheim-Seckenheim (50 Sänger)

1. Vorsitzender: Herm. Bauer

Dirigent: Heinr. Roser

1.

„Am Adriatischen Meer“

(Richard Katalinc-Jeretov) Deutsche Fassung Ernst Cremer-Jakov Gotovac

Nach dir ich mich sehne Küste, wo unser Lied erschallt,
wo unsere Väter lebten, wohlbehalten und in Frieden.
Vom Norden bis zum Süden lächelt dir die Sonne zu,
glänzt über den Heimatfeldern
und über den herrlichen Wäldern.
Deine kühlen, dunklen Tiefen bergen unsre großen Ahnen,
Kämpfer, Streiter um die Freiheit des geliebten Vaterlandes.
Hei! Ihr Herz war eine Flamme, und ihr Geist ein Heldenfeuer!
Stolzes Wort soll nun erschallen:
Nein wir lassen dich nicht, O Heimat!
Hier strahlet unsre Sonne hell und feurig uns zur Wonne,
neues Glück und holde Tage kündet sie uns ohne Plage,
uns begeistern teure Schatten uns'rer Väter, uns'rer Ahnen,
O du blaue, sonnenreiche, O du herrlich teure Küste,
Nein! Wir lassen dich nicht, O Heimat,
wir lassen dich nicht o Heimat.

2.

„In einem Wiesental“

(Gedicht von Paul Körber Franz Philipp, Op. 37 Nr. 4a)

(Text des Liedes siehe auf Seite 15)

Josef Schwinger

Kunst- und Bau-Glaserei

Erste Spezial-Werkstätte für Blei- und Messing-Verglasungen
Reparaturen aller Art

Ilvesheim, Pfarrstr. 12 · Mannheim, G 3, 12 Tel. 32801

Männergesangverein „Germania“ Neckarhausen (50 Sänger)

1. Vors.: Josef Keller

Dirigent: Emil Fleuchaust

1. Die Knappen Walter Rein
2. Hans Beutler Kurt Lißmann

1. Die Knappen / Walter Rein

Wir feusteln und bohren zu zweien und dreien,
in niedrigen Stollen, in Stollen und Streben,
zu wecken und fördern das tote Gestein,
zu pulsendem Werkatleben.
Wir spüren es pochen in unsre Nacht,
wir spüren es pochen in lockenden Daseinsakkorden;
wir tragen die schwarze Knappentracht
wie Kutten in Beterorden.
Wir fäusteln und bohren

2. Hans Beutler / Kurt Lißmann

Hans Beutler der wollt reiten aus, wollt reiten aus, falala, — wollt reiten aus, falala. Hans Beutler der wollt reiten aus, falala, falala.

Da kam, da kam des Scherers Michel, des Scherers Michel geschlichen in sein Haus, falala, falala, falala falala, falala. Der Scherer hüppt die Trepp hinan, die Trepp hinan, falala, — die Treppe hinan, falala. Die Grete hats ihm angetan, falala, falala.

Er will, er will sie karessieren, sie karessieren, der Liebe Lohn empfahn, falala, falala, falala, falala, falala, Hans Beutler merckts, rennt hinterdrein, rennt hinterdrein, falala, — rennt hinterdrein, falala, und packt den dürrn Fant am Bein, falala, falala.

Nie soll, nie soll ein Schnauzenfeger, ein Schnauzenfeger, des Beutlers Eidam sein, falala, falala, falala, falala, falala, falala.

Elektro - Radio

Elektrische Anlagen jeder Art
Elektrische Herde und Geräte

Emil Hildebrand

Ilvesheim, Neue Schulstraße 31

Gesangverein Liederkranz Sulzbach a. d. B. (50 Sänger)

1. Vorsitzender: Alb. Schwöbel

Dirigent: Paul Barle

1.

„Matrosenblut“

(Mathieu Neumann, Op. 28 Nr. 3)

Chor

Teerjacken, wer kann sich zur Seite uns stellen? Wir fürchten nicht Stürme noch brausende Wellen! Ho-hi-ho, ho-ho; Matrosenblut gleicht Ebb und Flut, es wogt und wallt, es wogt und wallt, wie lustige Wimpel im Mastenwald! Nach Osten und Westen, nach Norden und Süden, zieh'n froh wir die Straßen, oh'n je zu ermüden! Ho-hi-ho, ho-ho! Um Klipp und Riff fliegt hin das Schiff, ob rings auch droht, ob rings auch droht, von tausend Seiten Gefahr und Tod!

Sind wir am Lande und schauen ein Mädel, so setzen wir schief den Hut auf den Schädel! Ho-hi-ho, ho-ho! Segel im Wind! Komm schönes Kind! Weit, wir versteh'n, weit, wir versteh'n mit Geld und Mädel flott umzugeh'n! Und Landratten, wollt ihr den Weg uns verstopfen, so wissen wir Staub aus den Jacken zu klopfen! Ho-hi-ho, ho-ho! Mann gegen Mann! Fest, drauf und dran! Und Hieb auf Hieb, und Hieb auf Hieb setzt's blaue Flecken, mehr wie euch lieb!

Und gehts einst zu Ende, hebt man uns auf's Brette und trägt uns in's weite, kristallene Bette! Ho-hi-ho, ho-ho! Da träumt sich's süß vom Paradies, von Wiederseh'n, von Wiederseh'n, und fröhlichem, seligen Aufersteh'n, und fröhlichem, seligen Aufersteh'n, Aufersteh'n, ja seligem Aufersteh'n!

2.

„Vom wachsamen Hahn“

Sauerlandisches Volkslied

Satz: Rudolf Desch

Wer kauft mir einen hübschen, einen wachsamen Hahn, wer kauft mir einen wachsamen Hahn? Der wecket uns im Winter, im Sommer so früh, und er ruft ja so herrlich sein Ki-ke-ri-ki-ki-ki-ki, sein Val-lera, ja seinen Val-lera, ja seinen Val-le-ra-la-la-la-la, sein Duckdi, duckdi, duckdi duck, sein Val-le-ra-la-la-la.

Er trägt seine Krone so stolz wie ein Kaiser, er trägt seine Krone so stolz. wie l

Er trägt auch zwei Sporen so stolz wie zwei Reiter, er trägt auch zwei Sporen so stolz. wie l

Er nährt sich von Würmern und wenigem Korn, er nährt sich von wenigem Korn. wie l

Männergesangsverein Eintracht Mannheim (60 Sänger)

1. Vorsitzender: Jos. Kreher

Dirigent: Heinr. Gund

1.

„Vespergesang“

Russisches Volkslied

Bearbeitet von Karl Kämpf

Horch, wie übers Wasser hallend klar die Vesperhymne klingt! Näher jetzt und näher schallend, mächtig sie zu Herzen dringt. Jubilate, jubilate, jubilate Amen.

Jetzt wie Mondscheinwellen, rollend an das Ufer stirbt sie hin; jetzt wie zornige Brandung grollend, wächst die Flut des Liedes kühn. Jubilate ...

Ferner hallend, bis sie sanft dem Ohr verklingt. Wieder horch! Wie Wellen stirbt sie, stirbt sie hin. Jubilate ...

2.

„Motette“

(Mathias Claudius Paul Geilsdorf, op. 65 Nr. 2)

Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen. Und der ist allwissend. Halleluja, Halleluja. Und der ist heilig, Halleluja, Halleluja. Und der ist allmächtig, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Und der ist barmherzig. Halleluja, Halleluja, Amen.

Schreibwaren

Zeitschriften und Tabakwaren

Kiosk

Anneliese Bauer

Ilvesheim, Schloßstraße 16

Stierlen & Jermann
Rolladen- und
Jalousie-Fabrik
Mannheim
Augartenstr. 82
Telefon: 44563



Weinstube u. Metzgerei

KARL EGNER

Ilvesheim, Schloßstraße 24, Telefon 47293

Männergesangverein Sängerkreis Wallstadt (70 Sänger)

1. Vorsitzender: Val. Keßler

Dirigent: Dr. K. Th. Stengel

1.

„Trösterin Musik“

(August Seuffert)

Musik! Du himmlisches Gebilde, voll hoher Macht, voll süßer Milde, wir fühlen doppelt tief dein Walten, wenn uns ein Leid das Herz gespalten. Der Schmerzenswogen wirres Drängen, es glättet sich vor deinen Klängen, besänftigt all die Fluten ziehen in's weite Meer der Harmonien. Wie Orgelton, wie Meeresswogen kommt dann der Trost ins Herz gezogen und stillt der Seele wildes Sehnen und löst das Weh in milde Tränen.

Musik! Du himmlisches Gebilde, voll hoher Macht, voll süßer Milde, du pochst noch in den tiefsten Schmerzen, mit leisem Finger an die Herzen. Und wenn die Seele gramgebrochen, kein Wort mehr hört, das Trost gesprochen, wenn längst verstummt, die stillen Klagen im Leid das tränenlos getragen, dann fühlt das Herz in Orgeltönen ein hehres himmlisches Versöhnen und findet in dem Klang der Lieder den letzten Trost die Tränen wieder.

2.

„Minnelied“

Adam de la Hale

Bearbeitet von Clemens Schreiber

Komm', o komm', Geselle mein! Sehrend wart' ich lange dein. Sehrend wart' ich lange dein. Komm', o komm', Geselle mein!

Süßer, rosenfarb'ner Mund, komm' und mache mich gesund! Komm' und mache mich gesund, süßer, rosenfarb'ner Mund!

Baustoffe

**Bimsbaustoffe, Kanalisationsartikel
Wand u. Bodenbeläge - Sand u. Kies**

kauft man bei

Karl Feuerstein

Jlvesheim, Beim Schloßgarten 17 Telefon 47343

Männergesangverein 1859 Neckarhausen (70 Sänger)

1. Vorsitzender: Ph. Metz

Dirigent: Martin Ruland

1.

„Am Adriatischen Meer“

(Richard Katalinc-Jeretov) Deutsche Fassung Ernst Cremer Jakov Gotovac

(Text des Liedes siehe auf Seite 17)

2.

„Horch, was kommt von draußen rein“

(Volkslied aus der Bad. Pfalz)

Horch, was kommt von draußen rein? Ist es nicht mein Schätzelein? S'geht vorbei und schaut nicht rein, wirds wohl nicht gewesen sein.

Leut, die haben mir erzählt, was ich für ein Schatz erwählt; Denk ich mir in meinem Sinn: mag es gut sein oder schlimm.

Wenn mein Schätzel Hochzeit macht, ist's für mich ein Trauertag; geh dann in mein Kämmerlein, trag den Schmerz für mich allein.

Wenn ich mal gestorben bin, führt man mich zum Friedhof hin, setzt mir dort ein Leichenstein, Rosen und Vergißnichtmein.

Tapeten
Linoleum
Stragula
von

DERBLIN

Mannheim
L 1, 2
Tel. 41446

Seckenheim
Stengelstr. 2
Tel. 47275

LUDWIG
GROSS

das Fachgeschäft für
Uhren, Schmuck, Bestecke, Trauringe

MANNHEIM, F 1, 8
Telefon 32402

Eigene Werkstätte

JOHANN WAGNER

Mechanische Glaserei u. Schreinerei

Ausführung sämtlicher Bau- und Reparatur-Arbeiten

Ilvesheim b. Mannheim · Neue Schulstraße 37 · Telefon 47347

1.

„Hymne an die Musik“
V. Lachner

O Kunst, du heiliger Tempel der Welt, an deinen Stufen knien die Meister, und falten die Hände; des Lorbeers grünende Zweige schlingen um deine Säulen sich und ranken die Blätter um jegliches Haupt. Musik ertönt, Musik. Der heilige Klang der Orgel braust, und die Posaunen erschallen. Bald klagt es leise wie Flötenhauch den Sternen zu, bald stürmen und rauschen aufbrausend die Klänge mit Donnergewalt, mit Donnergewalt. Und das Menschenherz lauscht den heiligen Tönen; und aus den Augen rieselt der Tränenquell; dann richtet er hoffend sich wieder empor, zu himmlischen Fernen hinan. Das hat Musik getan, Musik, die göttliche Kunst.

2.

„Trau keinem Fuchs auf grüner Heide“
Fritz Binder

Das Füchlein lag unterm Birkenbaum, auf der Heide, das Häslein hüpfte froh am Waldessaum, auf grüner Heide. Das Füchlein lag am Birkenbaum, auf der Heide, das Häslein hüpfte froh am Waldessaum, auf grüner Heide. Dazu die Sonne am Himmel lacht und alles leuchtet in bunter Pracht, auf der Heide. La, la, la,

Das Füchlein unter der Birke lacht, auf der Heide, das Häslein lustig seine Sprünge macht, auf der Heide. Das Füchlein an der Birke lacht, am Birkenbaum, auf der Heide, das Häslein lustig seine Sprünge macht auf grüner Heide. Es ist zu schön auf dieser Welt, und darum den Hasen das Hüpfen gefällt, auf der Heide. La, la, la,

Das Füchlein aufspringt vom Birkenbaum, auf der Heide, es fängt das Häslein dort am Waldessaum, auf grüner Heide. Das Füchlein springt vom Birkenbaum, es fängt das Häslein dort am Waldessaum auf grüner Heide. Drum merkt ihr Hasen groß und klein, wo Füchse lauern, laßt das Hüpfen sein, auf der Heide. La, la, la.

Textil-, Woll-
und Kurzwaren

Martha Jlk
Jlvesheim · Kirchenstr. 3

1. Vorsitzender: K. Görig

Dirigent: Josef Pfeifer

1.

„Psalm der Arbeit“

Kurt List

Rausche, rausche mächtiger Psalm, brause, brause aus Glut und Qualm, singe, singe, graue Fabrik, klinge, klinge, starke Musik.

Höre, höre mein Kamerad, Leben ist Opfer und Kampf ist Tat. Hör der Räder knirschenden Schrei: stärkster Wille nur macht uns frei! Sieh der Flammen wärmenden Schein: keiner auf Erden lebt für sich allein. Hammer an Hammer niederfällt, zueinander sind wir gesellt! Tropfender Schweiß im Angesicht, Herr des Lebens ist Knecht der Pflicht. Faust und Stirne ehern gestrafft: stärkste Liebe ist stärkste Kraft! Alles dem Vaterland, Falte die rauhe Hand! Reiß uns wieder aus grauem Leid, Arbeit, Arbeit du Herz der Zeit.

2.

„In einem Wiesental“

(Gedicht von Paul Körber Franz Philipp, Op. 37 Nr. 4a)

(Text des Liedes auf Seite 15 ersichtlich)



Kraftfahrzeuge
von
Neuthinger

REP. - FAHRSCHULE - TANKSTELLE

SECKENHEIM

Telefon 47243

ADLER - DKW - EXPRESS - HOREX
ZÜNDAPP - SACHS-DIENST

Männergesangverein Aurelia Jlv esheim (100 S ä n g e r)

1. Vorsitzender: Fritz Nagel

Dirigent: Martin Ruland

1.

„Die Knappen“

(Albert Korn Walter Rein)

Wir f ä u s t e l n und bohren zu zweien und dreien, in niedrigen Stollen, in Stollen und Streben, zu wecken und fördern, das tote Gestein, zu pulsendem Werkatleben. Wir spüren es pöchen in unsre Nacht, wir spüren es pochen in lockenden Daseinsakkorden; wir tragen die schwarze Knappentracht wie Kutten in Beterorden. Wir f ä u s t e l n und bohren . . .

2.

„Klaus von Hörde“

(Die erste Strophe inhaltlich Volksgut, Ergänzung von Christine Koch)
Georg Nellius

Reiter zu Pferde von Unna nach Hörde, von Hörde nach Witten ohn' Zügel geritten, ohn' Sattel, ohn' Sporen, ist alles verloren. O armer Klaus von Hörde! Schimmel im Graben, kann nicht mehr traben; nützt Klaus kein Greinen, muß gehn auf zwei Beinen, muß gehn bis nach Werl, der arme Kerl!
Der arme Klaus von Hörde!

Klaus-Frau die heulet: „Wo Klaus wohl weilet? Wo reitet und läufet, wo er schachert und käufet, wo er hinket und hüppelt und rumsitzt und süppelt!?“
Mein armer Klaus von Hörde!

Reiter zu Pferde! Von Unna nach Schwerte, von Wetter nach Witten, kommt Kläuschen geritten mit Sattel und Sporen, ist gar nicht's verloren! Das war Klaus von Hörde!

August Wagner

 Baugeschäft 

Jlv esheim · Neue Schulstraße 36 · Telefon 47065

Männergesangverein „Cäcilia“ Lampertheim (110 Sänger)

1. Vors.: Johann Schenkel

Dirigent: Gerhard Wind

1. Trutzlied , Willy Sendt

2. Das gestohlene Mäntelchen v. Gotovac

1. Trutzlied / Willy Sendt

Und müßt's gleich über Nattern gehn, vorbei an Löwenklauen, groß Gottgewalt wird bei dir stehn in allen wirren Grauen, und wollt' das Meer in wilder Wut die Küsten überbranden, die losgebundne graue Flut wird vor dem Wort zuschanden: Dennoch! Obgleich alle Not, die überm Haupte stände und bräche auch der grimme Tod dir alle Lebenswände, mit deines Herzens letzter Macht, wie brausend Flügelschlagen, muß dich das Wort aus tiefster Nacht in alle Himmel tragen.

2. Das gestohlene Mäntelchen / v. Gotovac

Dafna, am feurigen Rotwein ist dein Liebster eingeschlafen, Dafna, am feurigen Rotwein ist dein Liebster eingeschlafen, rumba, rumba, rumba, rumba, rumba. Da gingen Diebe vorbei und stahlen ihm das Mäntelchen. Rumba, rumba, rumba, rumba, rumba, rumba, und sie verkauften es in dem Gasthaus, rumba, rumba, rumba, rumba, für dunklen feurigen Rotwein, rumba, rumba! Für weißen scharfen, scharfen Schnaps! Rumba Hei rumba Hol doch der Teufel das Mäntelchen, Mäntelchen, wenn nur mein Liebster, mein Liebster lebt! Hol doch der Teufel das Mäntelchen, Mäntelchen, wenn nur mein Liebster, mein Liebster lebt! Hei! Wenn nur mein Liebster, mein Liebster lebt! Hol doch der Teufel

**LEBENSMITTELHAUS
MÖLLMANN**

Die Einkaufsstätte der Ivesheimer Hausfrau

Wachenheimer Straße

KARL KUNTZ

Flaschenbier- und
Mineralwasser-Großhandlung

Jlvesheim · Neue Schulstr. 21 · Tel. 47068

Büromaschinen - Nähmaschinen

sämtliche Reparaturen in meiner Fachwerkstatt

Ankauf

Verkauf

Verleih

GERHARD GEHRMANN

Jlvesheim, Labenburgerstraße 13



Heinrich Joachim

SCHREINEREI

Ausführung sämtlich. Schreiner- u. Glaserarbeiten

Jlvesheim, Kirchenstr. 6

Martin Uster

Drahtflechterei

Drahtzäune

Mannheim-Seckenheim

Kloppenheimer-Str. 75 · Tel. 47086

Maria Elgström

Jlvesheim, Kanalstraße 5

Kranz- und Blumenbinderei

Gemüse u. Blumenpflanzen

jeder Art.

Jakob Sommer

Hufbeschlag und Wagenbau

Ausführung elektr. und autog. Schweißarbeiten

Lieferung von Bauklammern und Mauerranker

Grabgabeln - Sensen - Blatthacken

Jlvesheim b. Mannheim

Weinkauf ist Vertrauenssache - gehe zum Fachmann!

Vom Konsumwein bis zu den Spitzenweinen von Pfalz, Rheinhessen und Mosel in bekannter Güte. **Henkell Trocken** und **Kurpfalz-Riesling-Auslese** für festliche Veranstaltungen. **Weinbrände** und **Liköre** in reicher Auswahl und Markenqualität. **Echtes Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser**, **deutscher und italienischer Wermuth** und für den Kenner „**Urquell**“ der hervorragende Steinhäger aus Steinhagen.

Friedrich Hoefler **Ilvesheim, Schloßstr. 17 · Tel. 47185**
Das Fachgeschäft der Qualitäten seit 1888

Zigarren · Zigaretten · Tabak

Nur feinste Qualitäten

Zigarrenhaus

EICHHORN

Ilvesheim bei Mannheim

Alles was Sie zum täglichen Leben benötigen finden Sie bei

A. Geiss

Lebensmittelhaus Siedlung
am Neckarufer

Größtes Sortimentsgeschäft am Platze
Telefon 47209

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren

Frau

Marie Wiegel

ältestes Fachgeschäft am Platze

Ilvesheim, Wassergasse

Bäckerei

und Konditorei

Anna Wagner Wm.

Ilvesheim, Schloßstr. 26

**Gipser- und
Stukkateur-Geschäft**

E. Löschmann

Ilvesheim, Neue Schulstraße 41
Telefon 47326

Johann Müller

Malergeschäft

Ilvesheim
Neue Schulstraße 24

Adolf Kurländer

Inh. Alfred Schöning

Mannheim (Hadeffa) N 1, 5

Telefon 53214

Linoleum

Tapeten

Stragula

Gleichzeitig empfiehlt sich

das bekannte Tapezier- und Polster-Geschäft

Heinrich Feuerstein

Jlvesheim, Wachenheimer Straße 18

Karl Helm

Terrazzo

Kunststeine

Grabdenkmale

Jlvesheim, Wormserstr. 18

Willi Kloos

FEINBÄCKEREI

Kaffee-, Tee-Gebäck

Jlvesheim, Hauptstr. 19

Heinrich Bühler

MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher

Maler- und Tüncher-Arbeiten

Jlvesheim/N., Ringstr. 92

Leo Heller

Das Spezialgeschäft

aller Textilwaren

Jlvesheim, Hauptstraße 92

Baustoffe

kauft man bei

KARL HERDT, Baustoffhandlung
Mannheim-Seckenheim, Breisacher Straße 2

Neckar-Drogerie

H. Schaller

Farben - Parfümerie - Foto
Lebensmittel

Ilvesheim, Schillerstr. 5

15-jährige Erfahrung im eigenen
Geschäft bietet Ihnen Gewähr
für gute Bedienung im

Damen- und Herren-Salon

Feuerstein

Ilvesheim, Deidesheimer Straße

Ludwig Lochbühler

Mannheim - Seckenheim

Fahrräder - Motorräder

Landmaschinen - Traktore

Seit über 60 Jahre
bürgt für beste Qualität

Bäckerei und Konditorei

Friedrich Schroth

Ilvesheim, Ecke Scheffelstr. Neue Schulstr.

„Elektro-Alles“

Fachgeschäft für elektr. Hausgeräte
Radiogeräte und Beleuchtungskörper
Licht- und Kraftanlagen

Ilvesheim, Hauptstr. 32 · Tel. 47241

– Zahlungserleichterungen –

Kohlen-, Gas- und Elektro-Herde

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte

Geschenkartikel

Georg Röser

Inh. Edmund Röser

MANNHEIM-SECKENHEIM

Gasthaus

„Zum Pflug“

und Metzgerei

Karl Lohnert

Pfarrgasse 13 - Tel. 47396

Gasthaus

„Zur Rose“

Karl Hennesthal

Schloßstraße 5

Gasthaus

„Zum Ochsen“

Karl Jakoby

Alte Schulstraße

Gasthaus

„Zum Schiff“

Edmund Wiegand

Hauptstraße 37 - Tel. 47145

Gasthaus zum

Deutschen Haus

und Metzgerei

Karl Egner

Schloßstraße 24 - Tel. 47293

Gasthaus

„Zum Anker“

und Metzgerei

Balth. Jakoby

Uferstraße 14 - Tel. 47379

Gasthaus

„Zum Adler“

Anton Schorsch

Hauptstraße

Gasthaus

„Zur Krone“

Georg Vowinkel

Kirchenstraße - Telefon 47089

Ernst Lohnert

Inh. Frau S. Lohnert Ww.

Spenglerei und Installation

Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen
Marken-Herde, Ofen, Haus- und
Küchengeräte

Jlvesheim, Ringstr. 210 · Tel. 47397

GEORG FEUERSTEIN

Bauunternehmung

Jlvesheim - Mannheim

Telefon 47197

Karl Seitz

Papier- u. Schreibwarenhandlung

Schulartikel und Schulbücher
Leihbücherei und Buchverkauf

Jlvesheim, Pfarrstr. 16

Altestes Fachgeschäft am Platze.

Paul Mehlhorn

Foto-Atelier und -Handlung
Jlvesheim, Neue Schulstraße 15

empfiehlt sich für

Porträts, Hochzeits-, Familien-, Kinder-,
Gruppen-, Vereins- und Heim-Aufnahmen.
Technische, Gewerbe-, Industrie- und
Theaterfotos - Reproduktionen.

Komme auf Wunsch ins Haus
Amateurarb. werden fachmännisch ausgeführt.
Einrahmungen werden sauber ausgeführt.

TEXTILHAUS KEITEL

Mannheim-Seckenheim — Hauptstraße 131 — Telefon 47121

Das führende Haus am Platze!

Große Auswahl in den bekannten „Porolastic-Badeanzügen“, Badehosen, Bademützen

MÜLLER-DRUCK

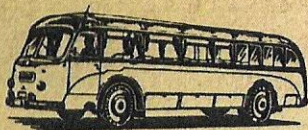
Buchdruck - Steindruck - Offsetdruck

Jlvesheim

Frankfurter Straße 7-11

Mannheim

Fernsprecher Nr 47361



*Moderne Allwetter-Aussichtswagen
Ausflug- und Gesellschaftsfahrten
Sonderfahrten für Vereine, Schulen usw.*

—
Im Winter elektrische Heizung
—

Omnibusverkehr Gustav Mühlhäuser

Viernheim-Hessen - Goethestraße 12 - Telefon 196

A stylized advertisement for Kaufhaus Vetter Mannheim. The text is presented on a white banner that appears to be unrolling from a scroll on the left. The banner contains the text: "KAUFHAUS VETTER MANNHEIM" in a bold, serif font, with "VETTER" being the largest word. Below this, the slogan "*..hier kauft man angenehm!*" is written in a cursive script. At the bottom of the banner, there is a perspective illustration of a modern, multi-story building with a grid of windows, representing the Kaufhaus Vetter building in Mannheim. The entire advertisement is set against a dark background within a rectangular frame.



Schwetzing'er
Schwanengold

das gute Bier

**Ausschank
auf dem Festplatz**

**Schwanenbrauerei
Kleinschmitt A.-G.
Schwetzingen**